

Lerncoaching

Ausbildung der Ausbilder:innen (AdA) · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	4 Monate in Vollzeit oder 8 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufcoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule

Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt

Telefon: 030 22027283

E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de

Web: <https://www.iu-akademie.de>



Kurs online ansehen

01

Kursbeschreibung

Für Dich ist lebenslanges Lernen ein Selbstverständnis. Und mit dieser Einstellung kannst Du anderen helfen, Lernen in ihr Leben zu integrieren. Nach Deiner Online-Weiterbildung Lerncoaching öffnest Du Wissbegierigen neue Wege und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens. Denn Deine Weiterbildung bereitet Dich darauf vor Lernprozesse zu begleiten und zu unterstützen.

Zu Beginn Deiner Online-Weiterbildung Lerncoaching tauchst Du in die Erwachsenenbildungswissenschaft und das Feld der Weiterbildung ein. Hier lernst Du, Dich selbständig mit relevanter Literatur auseinanderzusetzen und die Entwicklung der Erwachsenenbildung hin zum lebenslangen Lernen zu beschreiben. Du eignest Dir die Fähigkeit an, verschiedene Themen, Handlungsfelder und Theorien des lebenslangen Lernens zu benennen und zu bewerten. Im Kurs "Systemische Beratung und Coaching" lernst Du Theorien und Methoden der Beratung kennen, um diese in Deinem zukünftige Coachingjob einzusetzen. Du übst eigene Interventionen und lernst, die Grenzen systemischer Beratung einzuschätzen, wiederzugeben und zu reflektieren. Ergänzend dazu befasst Du Dich während Deiner Weiterbildung mit den historischen, konzeptionellen und begrifflichen Grundlagen der Pädagogik. Hier entwickelst Du ein Verständnis für ein pädagogisches Fallverstehen und die Möglichkeit, unterschiedliche pädagogische Positionen kritisch zu diskutieren. Zudem wirst Du lernen, pädagogisch-psychologische Prinzipien des Lehrens und Lernens zu berücksichtigen. Und entwickelst ein Verständnis für den Einsatz digitaler Medien im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen. Dabei befasst Du Dich mit der Digitalisierung und der Implementierung dieser in Lernszenarien.

02

Lehrplan & Module

1. Einführung in das lebenslange Lernen

Die Studierenden werden in diesem Kurs in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung als Grundlage des Studiengangs eingeführt. Sie erwerben hier Kenntnisse der spezifischen Struktur der Erwachsenenbildungswissenschaft und des Erwachsenenbildungsfeldes anhand erwachsenenpädagogischer Begriffe, Theorien und Forschungsbefunde. Von besonderer Bedeutung sind hier auch die verschiedenen Subwelten der Erwachsenenbildung und deren Anforderungen, wie bspw. politische Bildung und betriebliche Weiterbildung. Sie lernen die zentralen bildungspolitischen Konzepte zum lebenslangen Lernen sowie Bezugnahmen auf historische Entwicklungen kennen und können deren Implikationen für die Bildungspraxis auf der Grundlage theoretischer Wissensbestände zum lebenslangen Lernen kritisch reflektieren. Durch eine Einführung in die Handlungs- und Berufsfelder der Erwachsenenbildung und Weiterbildung wird es möglich, deren Bedeutung für die Berufspraxis einzuordnen. Der Kurs bietet einen ersten Überblick über wesentliche Inhalte des gesamten Studiums, die in nachfolgenden Semestern und Modulen vertiefend bearbeitet werden.

Kursinhalte

Erwachsenenbildung und Weiterbildung = lebenslanges Lernen? Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Lebenslanges Lernen

Menschenbild, Werte und Normen der Erwachsenen- und Weiterbildung Einblick in die historische Entwicklung

Menschenbild, Werte und Normen

Theoretische Zugänge Eine Theorie der Weiterbildung?

Theorieansätze und Bezugsebenen

Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung: Überblick Forschungslinien in der

Erwachsenenbildungswissenschaft

Leitstudien, Aktuelle Forschungsthemen und Forschungsfelder

Forschungsmethoden

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Erwachsenen- und Weiterbildung Bildungspolitischer Kontext

Rechtliche Rahmenbedingungen

Finanzierungsstrukturen

Institutionen und Verbände der Erwachsenen- und Weiterbildung Strukturen der Erwachsenen- und Weiterbildung

Träger, Institutionen und Verbände

Didaktische Perspektiven: Unterstützung des Lernens von Erwachsenen Didaktik: übergreifende Überlegungen

Didaktische Handlungsebenen

Lerntheorien

Didaktische Modelle

Didaktische Prinzipien

Erwachsenenalter und Lernen Erwachsener als Rahmenbedingungen pädagogisch intendierten Handelns

Erwachsenen- und Weiterbildung als Beruf „Klassische“ Aufgaben und Tätigkeitsprofile

Weiterbildung in betrieblichen Kontexten

Personalentwicklung

Weiterbildung – quo vadis?

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Examen, 90 Minuten

2. Systemische Beratung und Coaching

Beratung als eine der pädagogischen Kernhandlungsformen gewinnt im aktuellen Industriezeitalter in allen Anwendungsbereichen an Relevanz. Hervorzuheben sind systemische Beratungsansätze, die sich meist zu einer reinen Fachberatung abgrenzen und einen ganzheitliche Prozessberatungsansatz verfolgen, in dem der lernende und sich entwickelnde Mensch im Mittelpunkt steht. Der Kurs bietet einen ersten Überblick über systemische Beratung und systemisches Coaching angefangen bei theoretischen Grundlagen, über Anwendungsfelder bis hin zu Anforderungen an Berater.

Die Inhalte ermöglichen den Studierenden Beratung sowohl theoretisch zu verorten, als auch sich theoretische Konzepte anzueignen, die für eine systemische Beratungshaltung unerlässlich sind. Hierzu zählen unter anderem die Systemtheorie und der Konstruktivismus. Darüber hinaus werden Spannungsfelder und Grenzen thematisiert, die eine Abgrenzung des Beraters im praktischen Handeln ermöglichen sollen.

Des Weiteren beschäftigen sich die Studierenden mit der Unterscheidung zwischen Prozess- und Fachberatung, verschiedenen Beratungsformen und -settings, sowie möglichen Zielgruppen und Anwendungsfeldern. Somit findet eine erste Annäherung an das Berufsfeld des Beraters statt.

Das systemische Coaching als eine Spezialform der Beratung wird gesondert betrachtet, insbesondere die Rolle des Coaches, Anlässe und Themen sowie das Phasenmodell des Coachingablaufes. Darüber hinaus lernen die Studierenden erste Methoden und Interventionsformen, wie zum Beispiel systemische Fragetechniken, Hypothesenbildung oder Reframing kennen.

Abschließend erhalten die Studierenden die Gelegenheit sich mit den Anforderungen an Berater und Coaches auseinander zu setzen und haben somit die Gelegenheit diese bezogen auf ihre eigene Persönlichkeit zu spiegeln. Die Beschäftigung mit einer grundlegenden systemischen Haltung sowie dem Werteverständnis eines Coaches runden den Kurs ab.

Kursinhalte

Theoretische Grundlagen Beratung als pädagogische Handlungsform

Spannungsfelder pädagogischer Beratung

Personenzentrierte Systemtheorie

Kybernetik

Konstruktivismus

Theorie sozialer Systeme

Theorie autopoietischer Systeme

Systemische Beratung Beratungsformen und -settings in der Pädagogik

Zielgruppen

Prozessberatung versus Fachberatung

Grundannahmen

Systemisches Coaching Coaching als Spezialform der Beratung

Die Rolle des Coaches

Anlässe und Themen

Coaching-Phasen

Anwendungsfehler Grenzen von Beratung und Coaching

Kinder und Jugendliche

Erwachsene und Organisationskontext

Weitere Felder (Sport, Wissenschaft, private Kontexte etc.)

Grundlegende Methoden und Interventionen Gesprächstechniken

Aktives Zuhören

Systemisches Fragen

Hypothesenbildung

Reframing

Anforderungen an den Berater Fachwissen

Soziale Kompetenzen

Prozesskompetenzen

Haltung und Werte

3. Pädagogische und psychologische Lerntheorien unter Berücksichtigung der Digitalisierung

Lernen findet in allen Lebensphasen, in vielfältigen Situationen und auf unterschiedliche Art und Weise statt. Je nach Lebenssituation, in Abhängigkeit von Lern- und Bildungsbedürfnissen sowie individuellen Lernvoraussetzungen, lernen Kinder, Jugendliche, Erwachsene und hochaltrige Erwachsene und bilden sich weiter, und zwar nicht nur in schulischen, berufs- und hochschulischen, sondern insbesondere auch in außerschulischen Kontexten, geplant und ungeplant.

Dabei nimmt insbesondere die Digitalisierung seit geraumer Zeit großen Einfluss auf die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen. Digitale Medien erschließen nicht nur neue Lernmöglichkeiten, sondern stellen auch Verbindungen zwischen formalem und informellem Lernen her. Mit der Möglichkeit, jederzeit lernen zu können, sind aber auch Herausforderungen und Risiken verbunden, die diskutiert werden müssen.

Vor diesem Hintergrund setzen sich die Studierenden in diesem Kurs intensiv mit Theorien, Methoden und empirischen Befunden des Lernens und Lehrens in unterschiedlichen Bildungskontexten auseinander. Dabei werden auch Rahmenbedingungen und ebenso Einflussfaktoren auf das Lernen vorgestellt und Strategien zur Lernförderung mit an die Hand gegeben. Ziel ist es, den Studierenden die Grundlagen mit auf den Weg zu geben, um lehr-lernrelevante motivationale, kognitive und emotionale Bedürfnisse Lernender erfassen und für die eigene Konzeption von Lernszenarien (auch im virtuellen Raum) mit unterschiedlichen Adressat*innen berücksichtigen zu können. Entsprechend werden auch die notwendigen Kompetenzen thematisiert, die Lehrende benötigen, um Adressat*innen in deren Lern- und Bildungsprozessen zu unterstützen.

Kursinhalte

Lernen, ein Leben lang Begriffliche Grundlegung: Lernen im pädagogischen und psychologischen Diskurs

Lernen in einer digitalen Welt: Chancen und Risiken

Lernen als Voraussetzung für Teilhabe?

Lerntheoretische Grundlagen und deren Anwendung in der Praxis Klassische Lerntheorien

Neuere Lerntheoretische Ansätze

Medien und Lerntheorien

Rahmenbedingungen des Lernens Lernkontexte

Lernformen und Lernräume

Medien

(Digitale) Lernumgebungen

Einflussfaktoren auf Lernen Lebenswelt und Biografie

Entwicklungsprozesse

Lernen und Arbeiten

Lernen mit Anderen

Strategien zur Lernförderung

Professionalität der Lehrenden (Medien-) Kompetenzen

Interaktion und Kommunikation

Lernberatung und -begleitung

Einblick in die empirische Lehr-Lernforschung Voraussetzungen für Lernen

Lernmotivation: Forschung, Modelle und Befunde

Lernwiderstände und Lernschwierigkeiten

Zufriedenheit und Lernerfolge

Erkenntnisse zum Lerntransfer

Best Practice-Beispiele: Kritische Reflexion Didaktisches Design und Konzeption von Lernangeboten in Kita, Schule, Hochschule, Erwachsenen- und Weiterbildung

Konzeption von E-Learning-Szenarien in Kita, Schule, Hochschule, Erwachsenen- und Weiterbildung

Status Quo: Welche Forschungsdesiderate und Entwicklungspotenziale sind erkennbar?

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Hausarbeit

4. Pädagogik: historische, konzeptionelle und begriffliche Grundlagen

Der Kurs führt in die Erziehungswissenschaft als einer wesentlichen Grundlage des Studienfachs ein. Er thematisiert den Unterschied zwischen Erziehungswissenschaft und Pädagogik sowie das „Gewordensein“ (Adorno) der Disziplin. Mithilfe dieser einleitenden historischen Beschreibung setzt sich das Modul anschließend intensiv mit relevanten Grundbegriffe und Konzepte sowie Strömungen der Erziehungswissenschaft auseinander und grenzt diese zu anderen Disziplinen (z.B. Psychologie etc.) ab. In einem nächsten Schritt stehen dann die differenzierten Herausforderungen der verschiedenen Lebensalter vor dem Hintergrund professionellen pädagogischen Handelns im Vordergrund. Grundlegend für das gesamte Modul ist das Verstehen und Anwenden von Pädagogik als professionellem Fremdverstehen.

Kursinhalte

Geschichte und Klassiker der Pädagogik Anthropologische Grundlagen

Erziehungswissenschaft oder Pädagogik?

Geschichte der Pädagogik

Klassiker der Pädagogik

Erziehungswissenschaftliche Konzepte Geisteswissenschaftliche Pädagogik

Empirische Erziehungswissenschaft

Kritische Erziehungswissenschaft

Psychoanalytische Erziehungswissenschaft

Pädagogische Grundbegriffe Erziehung und Bildung

Lernen

Kompetenz

Sozialisation

Biografie vs. Lebenslauf

Pädagogik der Lebensalter Pädagogik der Kindheit

Pädagogik des Jugendalters

Pädagogik des Erwachsenenalters

Pädagogische Kasuistik Einführung in Begriff und Bedeutung

Multiperspektivische Fallarbeit

Sozialpädagogische Diagnosen

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Examen, 90 Minuten

03

Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04

Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Niveau: Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05

Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Lerncoach, Coach, Bildungsreferent

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · <https://www.iu-akademie.de>



[Online ansehen](#)